Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 73 (1947)

Heft: 19

Illustration: Ehemaligen Fröntlern steht wieder eine Presse zur Verfügung [...]

Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ehemaligen Fröntlern steht wieder eine Presse zur Verfügung, in der sie ihre früheren Ideen in leicht geänderter Form verbreiten.

In den alten Fröntlerränzen
Fängt es wieder an zu lenzen
Und schon speien ihre Pressen.
Ungewaschne Buben fressen
Gierig von dem braunen Dung,
Wähnend es sei Bienlihung.

Seht ihr wie die Buben schlappen? Oder seht ihr 's lieber nicht? Nun, so zieht die Zipfelchappen Wieder über 's Augenlicht!

Profanes Mifyverständnis

Ich halte es zwar für einen Unfug, sich den friedlichen Genufs der Mahlzeiten durch Radionachrichten stören



zu lassen oder umgekehrt gute Musik durch das Geklapper von Löffeln und Gabeln zu profanieren; aber manchmal möchte man doch den Wetterbericht wissen. So lasse ich denn kurz vor halb 1 Uhr den Apparat einschalten. Als Schallplatteneinlage ertönt ein Cello-Solo. «Ca-sals?» frage ich zweifelnd



zwischen zwei Löffeln Suppe. «Do isch es», antwortet meine Frau und reicht mir das Salzfaß hinter der Suppenschüssel hervor.

